

Kammer News Dezember 2015

Steiermark und Kärnten



Umfrage zur Vergabekultur

Mit der Entwicklung der Leistungs- und Vergütungsmodelle (LM.VM. 2014) wurde ein Meilenstein für die Beschreibung von Architekten- und Ingenieurleistungen und der Grundstein für eine angemessene Vergütung gelegt. Der Ausschuss "Vergabekultur" baut auf diesen Modellen auf und hat ein Modul entwickelt, welches einerseits ein Hilfsmittel zur einfacheren Gestaltung von Ausschreibungen und Wettbewerben sein soll und andererseits den ZiviltechnikerInnen die Möglichkeit bietet, mit angemessenem Aufwand an Vergabeverfahren teilzunehmen und die Projekte im Falle eines Zuschlags mit der erforderlichen Qualität und Gewissenhaftigkeit abwickeln zu können. Mittels Umfrage haben alle ZiviltechnikerInnen die Möglichkeit, die einzelnen Punkte zu bewerten und eigene Vorschläge einzubringen. Zur [Umfrage](#).
 Über die Ergebnisse dieser Umfrage, die anschließenden Gespräche mit den AuftraggeberInnen und das fertige Modul werden wir Sie auf dem Laufenden halten.



Kammervollversammlung 2015

Bei der diesjährigen Kammervollversammlung am 27. November konnte Präsident Gerald Fuxjäger mehr als 70 Gäste in der Kammer Graz begrüßen, darunter hochrangige VertreterInnen aus Wirtschaft und Verwaltung, unter anderen Landesbaudirektor Andreas Tropper, Magistratsdirektor Martin Haidvogel, Stadtbaudirektor Bertram Werle, Herrn DI Robert Schmied von der Holding Graz sowie Präsident Wolfgang Gobiet vom Sachverständigenverband. Christoph Stroschein, Autor zahlreicher Bücher zum Thema Smart City, ging in seinem anschaulichen und kurzweiligen Festvortrag nicht nur darauf ein, was eigentlich unter Smart City zu verstehen ist, sondern wies auch darauf hin, dass sich die Zukunft der Stadt in den nächsten fünf Jahren entscheiden wird. Wichtig wird es dabei sein, nicht nur den Fehler zu machen, die Weiterentwicklung der Städte nur linear ohne Berücksichtigung neuer Technologien zu betreiben. Dabei erklärte er unter anderem das Interesse von Google an Rauchmeldern, und was das Thema Straßenbeleuchtung mit der Eroberung des Luftraums zu tun hat. In der anschließenden Diskussion gestand Stroschein ein, dass die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags bisher kaum eine wirkliche Steigerung der Lebensqualität gebracht hat und wohl auch nicht bringen wird.

[Informationen](#)



Barrierefreiheit in ZT-Büros

In der Information der Bundeskammer werden die wichtigsten Fragen zum Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz beantwortet:

1. Wann liegt eine Diskriminierung durch Barrieren vor?
2. Wen betrifft die Verpflichtung zur Barrierefreiheit?
3. Welche Rechtsfolgen hat eine Diskriminierung durch Barrieren?

[Zum Beitrag](#)

Weitere Informationen vom [Sozialministerium](#)



Kollektivvertragserhöhung ab 1.1.2016

Ergebnis der Kollektivvertragsverhandlungen am 24.11.2015 (vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Bundeskammer-Vorstand am 11.12.2015):

Kollektivvertragliche Mindestgehälter

Die kollektivvertraglichen Mindestgehälter werden um 1,4 % erhöht und auf ganze Euro kaufmännisch gerundet.

Lehrlingsentschädigung

Erhöhung um 1,4 % und kaufmännische Rundung auf ganze Euro.

Zulagen

Erhöhung sämtlicher Zulagen um 1,4 % und kaufmännische Rundung auf Zehntel Euro.

Istgehälter

Die Empfehlung zur Aufrechterhaltung der bestehenden Überzahlungen bezogen auf den KV vom 1.1.2015 in der euromäßigen Höhe bleibt bestehen. Weitere

[Informationen](#)



ZT BeraterInnen für Häuslbauermessen 2016 gesucht

Auf den Häuslbauermessen in **Graz von 14.-17. 1.2016** und in **Klagenfurt von 19.-21.2.2016** wird die ZT-Kammer mit einem eigenen Stand vertreten sein. Unser Ziel ist es, die ZiviltechnikerInnen als **die** kompetenten AnsprechpartnerInnen für alle Fragen rund um die Planung und Durchführung von Bauvorhaben zu präsentieren. Das kann nur mit kompetenter Beratung gelingen. Und dazu brauchen wir Ihre Mithilfe.

Wir suchen ZiviltechnikerInnen, die Interesse daran haben, im Zeitraum der jeweiligen Messe als BeraterInnen für relevante ZT-Themen insbesondere im Bereich des Einfamilienhausbaues zur Verfügung zu stehen. Von der Grundstückssuche, Bewertung, Teilung, Vermessung über die Konzeption und Planung, Sanierung von Altbestand bis hin zur Bauaufsicht etc.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme als Berater oder Beraterin haben, melden Sie sich bitte bis **14.12.2015** bei Mag. Armin Ruhri, 0316/82 63 44 - 27, Fax-DW: 25 oder armin.ruhri@ztkammer.at.



ORF Serie AUFBAUEND - Sanierung von Altlasten Kärnten Heute:

Zur Baukultur eines Landes gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Altlasten, deren fachgerechte Sanierung eine technische Herausforderung darstellt. Die für diesen Fachbereich spezialisierten Ziviltechnikerbüros analysieren, planen und bewerten die notwendigen Sanierungsschritte sowie Nachnutzungskonzepte; weiters begleiten sie die Sanierungsmaßnahmen als Örtliche Bauaufsicht. In St. Veit an der Glan wird nun nach erfolgter Sanierung die ehemalige Hausmülldeponie als Kompostieranlage mit Solarkraftwerk genutzt. In Arnoldstein galt die Sanierung der Bergbauindustriebranche vorerst als unlösbar, heute befindet sich auf der nun entgifteten, gesicherten und kontrollierten Fläche ein florierender Industrie- und Gewerbepark mit knapp 700 Beschäftigten.

[Zum Beitrag vom 24.11.](#)



Steiermark Heute:

Im Beitrag vom 4.12.2015 geht es um die wichtige Rolle der ZiviltechnikerInnen bei der Behebung von Umweltsünden aus der Vergangenheit.

Der Fall einer ehemaligen Gerberei am Südrand von Weiz diente als aktuelles Beispiel, um zu veranschaulichen, wie solch eine Altlastensanierung konkret funktioniert.

Alle bisher gesendeten Beiträge finden Sie auf unserer [Website](#).



Neue Gesetze

Stmk. Bautechnik-Verordnung

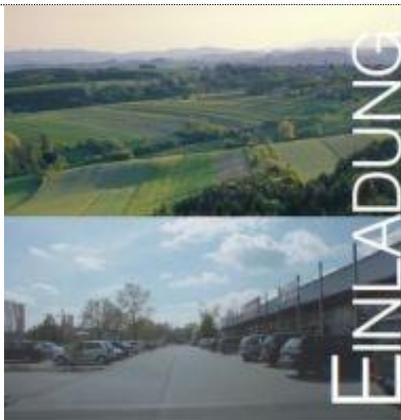
Durch [Landesgesetzblatt Nr. 115/2015](#) wird verordnet, dass die OIB-Richtlinien 1 bis 6, jeweils Ausgabe März 2015, einzuhalten sind. Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung anhängigen baurechtlichen Verfahren sind nach dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung geltenden Bestimmungen zu Ende zu führen.

Kärntner Seveso-Betriebsgesetz

Mit [Landesgesetzblatt Nr. 68/2015](#) wird das Kärntner Seveso-Betriebsgesetz novelliert. Grundlage dieser Novelle ist die Seveso-III-Richtlinie, welche Änderungen in den Bereichen Veranstaltungsstätten, Elektrizitätserzeugungsanlagen, Krankenanstalten und landwirtschaftliche Betriebe notwendig macht. Basierend auf der Seveso-III-Richtlinie wurden die Begriffsbestimmungen des § 2 geändert. So wurde etwa der Begriff "Betriebe" auch eingeteilt in "Betriebe der unteren Klasse" oder "Betriebe der oberen Klasse". Weiters finden sich nunmehr Bestimmungen zu "benachbarten Betrieben" sowie unter anderem Überarbeitungen zum Begriff "gefährliche Stoffe", "Gemisch" oder "Vorhandensein gefährlicher Stoffe". Hinsichtlich der Sicherheitskonzepte wird in § 5 Abs. 2 detaillierter auf die Fristen eingegangen. Bei Betrieben der unteren Klasse darf die Verpflichtung, das Konzept umzusetzen, durch andere angemessene Mittel, Strukturen und Managementsysteme ersetzt werden, wobei den Grundsätzen eines Sicherheitsmanagementsystems Rechnung getragen werden muss. Neu geregelt wurde in § 11 das Genehmigungsverfahren und in § 12 das Inspektionssystem. Da das Verfahren im Wesentlichen jenem des Kärntner IPPC-Anlagengesetzes entspricht, wird im Gesetz auf die Bestimmungen des § 4 IPPC-Anlagengesetzes verwiesen.

Energieeffizienz-Richtlinienverordnung: [BGBl II, Nr. 394/2015](#)

Weitere neue Gesetze finden Sie auf unserer [Website](#).



PLANERiNNENTAG 2016

(RAUM)PLANUNG UND JETZT (ERST RECHT).

Kann die Raumplanung gesellschaftspolitische Aufgaben lösen?

Diskurs über die Zukunft der Raumplanung und ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben. Welche neuen Strukturen braucht es, und wie können die Interessen einzelner AkteurInnen künftig besser koordiniert werden?

Termin: **Freitag, 22. Jänner 2016**

Beginn: 09.00 Uhr

Ort: Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben

In der Au 1, 8700 Leoben

[Informationen](#)

[Zur Einladung](#)



Ball der Technik 2016

Termin: **Freitag, 29. Jänner 2016**

Einlass: 19.45 Uhr

Ort: Grazer Congress

[Programm](#)



Veranstaltungen, Termine

10. bis 15. Jänner 2016: [Intern. Sachverständigenseminare in Bad Hofgastein](#)
14. Jänner 2016: [Vortragsreihe Geotechnik Wintersemester 2015/2016](#)
20. Jänner 2016: [Geo-Kolloquium - Wintersemester 2015/2016](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie [hier](#).



Seminare, Exkursionen, Vorbereitungsseminar für die ZT-Prüfung

Hier kommen Sie direkt zum [ZT-FORUM](#).



Kammer Inside

Einen Überblick über das Kammergeschehen im November 2015 und die Terminvorschau für Dezember 2015 finden Sie hier:

[Termine](#)

ergeht an: alle ZiviltechnikerInnen in der Steiermark und in Kärnten

Newsletter Abmeldung an: office@ztkammer.at

Impressum: Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, 8010 Graz, Schönaugasse 7, Tel 0316/826344